

E-Zigarette ohne Aromen

Fragen & Antworten zur Notwendigkeit
eines Verbots und dessen Folgen

Fabian Steinmetz



Delphic HSE
SAFETY & REGULATORY SOLUTIONS



Schildower Kreis

Inhalt

- ▶ Basics “Tobacco Harm Reduction”
- ▶ Fragen & Antworten:
 - ▶ Welche Bestandteile/Zusätze gibt es?
 - ▶ Was ist deren Relevanz bezüglich Attraktivität?
 - ▶ Was ist deren Relevanz bezüglich Sicherheit?
 - ▶ Was sind erwartbare Effekte eines Aromenverbots?
- ▶ Kurzes Fazit

Basics „Tobacco Harm Reduction“

- ▶ Fast 127.000 Tote durch Rauchen jährlich in Deutschland (BZgA, 2024)
- ▶ 28,3% rauchen Zigarette, 2,7% dampfen E-Zigarette (DEBRA, Datenerhebung 27.10.2024)
- ▶ E-Zigarette emittiert deutlich weniger karzinogene Schadstoffe^{1,2,3}

E-Zigaretten sind nicht frei von Risiken, aber sie stellen eine erhebliche Risikoreduktion gegenüber dem Rauchen dar. Gesetze und Regulierungen sollten dies reflektieren.

¹ Goniewicz ML et al. (2014). *Tob Control* 23(2): 133-139.

² Tayyarah R & Long GA (2014). *Regul Toxicol Pharmacol* 70(3): 704-710.

³ Ogunwale MA et al. (2017). *ACS Omega* 2(3): 1207-1214.

Welche Bestandteile/Zusätze gibt es?

- ▶ „Base“: Propylenglykol, Glycerin, seltener kleine Teile Wasser
- ▶ Geschmackstoffe: Aromen, Süßstoffe, Trägerstoffe (z.B. Base-Bestandteile)
- ▶ Aktive Substanz: Nikotin/Nikotinsalze



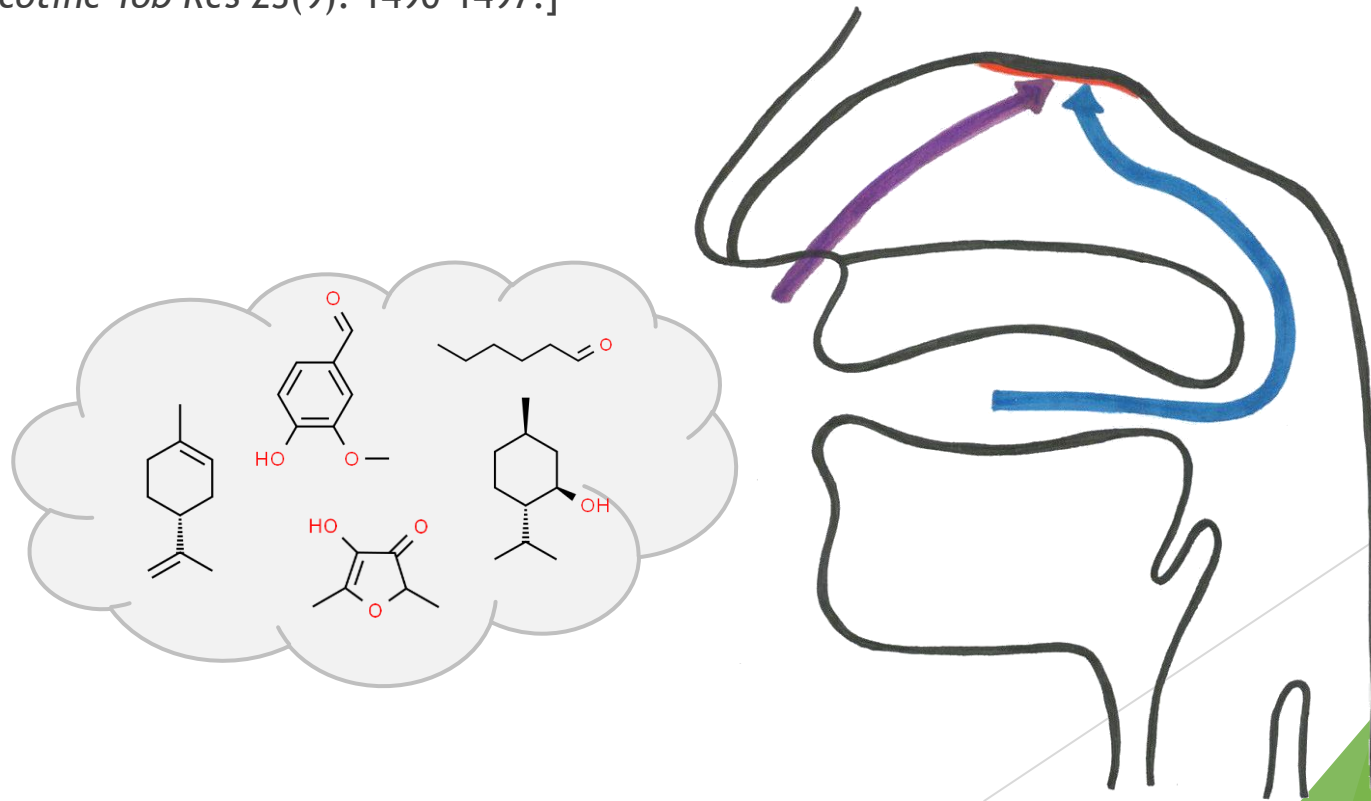
Was ist deren Relevanz bezüglich Attraktivität?

- ▶ Aromen sind wichtige Geschmackskomponente

- ▶ Attraktivität bei Jugendlichen, aber:

Fruchtige/süße/minzige Aromen dominieren bei erwachsenen Ex-Raucher*innen

[Li L et al. (2021). *Nicotine Tob Res* 23(9): 1490-1497.]



Was ist deren Relevanz bezüglich Sicherheit?

- ▶ Gros der chemischen Verbindungen nicht toxikologisch relevant bzw. geringe Potenz
 - ▶ Kontaktdermatitisrisiko nicht relevant, da kein Hautkontakt (z.B. d-Limonen)
 - ▶ Reproduktive Toxizität nur bei hohen, systemischen Dosen (z.B. Helional)
 - ▶ Wenige Karzinogene/Mutagene (z.B. Safrol)
- ▶ Sicherheitsdaten aus Food, Pharma & Cosmetics teilweise übertragbar, aber Ausnahme Pyrolyseprodukte, z.B. Zimtaldehyd, Sucralose, Vitamin-E-Acetat etc.



Die Dosis
macht das
Gift.

Was sind erwartbare Effekte eines Aromenverbots?

- ▶ Geringerer Umstieg auf E-Zigarette bzw. geringere Compliance (vgl. Dual-Use)

- ▶ Forcierung der öffentlichen Wahrnehmung:

61% der Befragten halten E-Zigaretten für gleich schädlich oder schädlicher als konventionelle Zigaretten.¹

- ▶ Illegaler Verkauf/Beschaffung, insbesondere via Online-Handel:

93% dänischer Dampfer sagen, es ist leicht an verbotene Aromen zu gelangen.²

- ▶ DIY-Mischungen (mit potenziell höherem Schadpotenzial) nehmen zu:

In Estland mischen 60% der Dampfer*innen ihre Liquids selbst als Folge des Verbots.³



¹ Lohmann M. (2022). 22. BfR-Forum „Verbraucherschutz Chancen und Risiken der E-Zigarette“.

² Ipsos Consumer Survey, Dänemark (Mai 2023).

³ Ipsos Consumer Survey, Estland (März 2022).

Kurzes Fazit

- ▶ Allgemeines Aromenverbot gesundheitspolitisch nicht sinnvoll
- ▶ Besser: Substanzspezifische Einschränkungen/Verbote aufgrund toxikologischer Risikobewertung
- ▶ Bezüglich Senkung der Attraktivität für Jugendliche:
 - ▶ Mehr Testkäufe und Ahndung von Fehlverhalten
 - ▶ Werbeverbote kreieren/forcieren, insbesondere auf Social-Media
 - ▶ „Plain Packaging“ von Geräten und Liquids
 - ▶ Einweggeräte verbieten / hoch besteuern

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

[Q & A]